



offizielles informationsblatt des forstreviers aletsch unnergoms
gemeindegebiete fieschertal, fiesch, lax, martisberg, grengiols, betten, riederalp, bitsch

Erfolgreiches Forstrevier Aletsch Unnergoms

Das Forstrevier Aletsch Unnergoms hat sein erstes Betriebsjahr hinter sich. Die erste Bilanz!



*Blick auf einen Teil
des Forstreviers
Aletsch Unner-
goms*

Wer anfangs 2006 noch skeptisch war, weil sich die Forstreviere Unnergoms und Aletsch zusammenschlossen, darf sich jetzt eines Besseren belehren lassen. Das erste Betriebsjahr schliesst mit einem positiven finanziellen Ergebnis ab. Der Umsatz konnte auf rund 1,2 Mio. Franken gesteigert werden. Der Blick in die Geschichte zeigt: Seit 1987 hat sich der Umsatz des Forstreviers verfünffacht. Wichtigstes Ereignis im letzten Jahr war die Zustimmung aller Ur- und Bürgerversammlungen der 18 Vertrags-

partner des Forstreviers Aletsch Unnergoms zur Fusion.

Schlag auf Schlag

Insgesamt wurden im Betriebsjahr 2006 rund 2340 m³ Holz im gesamten Forstrevier geschlagen. Dies ist rund 50 Prozent weniger als in den vergangenen Jahren. Grund: Der lange Winter und bereits abgeschlossene oder noch nicht bewilligte Waldprojekte. Holzschläge ausserhalb des Reviers in Ernen, Obergesteln, Visperterminen und Eischoll wurden zusätzlich

bewältigt und trugen mit Felsräumungen, Wanderwegunterhalt, Verkauf von Brennholz, Schindeln und Gartenmöbeln einen wichtigen Teil zum guten Jahresergebnis bei.

Gutes Jahr

«Die Fusion hat sich positiv auf die Zahlen ausgewirkt und auch die Zusammenführung der zwei ehemaligen Reviere unter einem Dach lief gemäss unseren Erwartungen ab», erklärt Revierförster Peter Aschilier. «Wir haben ein erfolgreiches Jahr hinter uns!»

Erstes Betriebsjahr

Wie lief das erste Jahr nach der Fusion als Forstrevier Aletsch Unnergoms?

Seite 1-2

Arbeit im Privatwald

Welche Bewilligungen braucht es und worauf ist bei der Arbeit im Privatwald zu achten?

Seite 3

Beruf Forstwart

Naturerlebnis und Technik: Das sind die Beweggründe für Dominik Zeiter um Forstwart zu werden.

Seite 4

Brennholzbestellung

Wie kommen Sie am besten zu Ihrem Brennholz für den nächsten Winter?

Seite 4



Reaktionen zum ersten Betriebsjahr

Aus Sicht des Forstreviers war das erste Jahr ein Erfolg. Wie sehen es die Gemeinden?



**Markus Bortis,
Gemeinderat Fiesch und
Präsident Forstrevier
Aletsch Unnergoms:**

«Aus meiner Sicht lief das vergangene Jahr tiptop. Die Hauptänderung durch die Fusion betrifft ja weniger den Vorstand auf strategischer Ebene, sondern den Betrieb

selber. Was die Zusammenarbeit im Vorstand angeht, bin ich ebenfalls sehr zufrieden und kann viel Lob an die Vorstandsmitglieder verteilen. Die Fusion ist vollaufgelungen.»



**Anton Franzen,
Vizepräsident Betten und
Vizepräsident Forstrevier
Aletsch Unnergoms:**

«Mein Fazit nach dem ersten Jahr ist sehr positiv. Die Start-schwierigkeiten hat man rasch überwunden und die Fusion ist aus unserer Sicht ein klarer Gewinn. Wir

sind nach wie vor froh über die erfolgte Fusion und die Zahlen des ersten Jahres zeigen, dass wir mit dem Forstrevier Aletsch Unnergoms auch finanziell auf dem richtigen Weg sind.»



**Matthias Wenger,
Burgerpräsident
Ried-Mörel und
Vorstandsmitglied
Forstrevier Aletsch
Unnergoms:**

«Für uns hat sich die Lage im Vergleich zu früher klar verbessert. Die Zusammenarbeit innerhalb

der Gemeinden und mit dem Forstrevier ist sehr angenehm. Anliegen der Gemeinde bleiben nicht liegen, sondern werden rasch behandelt. Und wichtig: Die früheren Mitarbeiter des Forstreviers Aletsch sind beim neuen Revier sehr zufrieden.»



**Daniel Grichting,
Gemeinderat Grenchols
und Vorstandsmitglied
Forstrevier Aletsch
Unnergoms:**

«Am positivsten bewerte ich die Tatsache, dass Unterhalt und Bewirtschaftung unserer Wälder mit der Fusion und dem Vertrag mit dem

Forstrevier professionalisiert wurden. Damit konnte unser Forstrevier gestärkt werden und kann schneller und besser auf die härter werdenden Marktbedingungen reagieren. Grösser ist hier tatsächlich besser.»

Im Einsatz für Sie

Wie im Fusionsvertrag vereinbart, wurden alle Beschäftigten der Reviere Unnergoms und Aletsch in den neuen Betrieb übernommen, die eine Mitarbeit im neuen Betrieb wünschten. Für Sie im Einsatz: Peter Aschlier, Franz Blatter, Ulrich Burgener, Hans Bortis, Michel Imhasly, Ruben Kummer, Roman Lambrigger, Kurt Margelisch, Fritz Schneeberger und Dominik Zeiter.

Holzlager für Aletschgebiet

Das Brennholz für die Gemeinden Betten und Riederalp wird auf dem Holzlagerplatz „Zä Fliä“ aufgear-

Kurz und bündig

beitet und zwischengelagert. Damit wird die Holzlieferung für das Aletschplateau erleichtert.

Areal Ze Bilderne aufgeräumt

Mit einem bedeutenden Kraftakt hat das Forstrevier die fachgerechte Entsorgung der Grünabfälle der Gemeinden Mörel und Bitsch im Areal Ze Bilderne unterhalb Mörel über die Bühne gebracht. Der Mietvertrag für Areal und Halle wurde angepasst. Neu mietet und

nutzt das Forstrevier nur noch rund 1/4 der Fläche von Halle und Areal.

Neue Maschine

Ab September 2007 verfügt das Forstrevier über einen neuen Schlepper mit Kran und Erntemaschine. Zusammen mit dem Mobilseilkran verfügt damit das Revier über die aktuell bestmögliche Ausrüstung für die mechanisierte Holzernte im Bergwald.



Bäume fällen: Nur mit Bewilligung

Bäume schlagen im eigenen Wald? Mit Bewilligung des Revierförsters ist dies jederzeit möglich.

Glücklich, wer Wald sein Eigentum nennen darf. Doch auch die Nutzung von Privatwäldern ist dem Forstgesetz und dessen Vollziehungsreglementen unterworfen.

Nur mit Bewilligung

Wie in öffentlichen Wäldern gilt: Auch im Privatwald setzt das Fällen von Bäumen in jedem Fall eine Bewilligung des Revierförsters voraus - egal, ob dies nun kleinere oder grössere Mengen Holz betrifft. Die Gründe sind einleuchtend: Ein derartiger Holzschlag darf die Sicherheit und Schutzfunktion für umliegende Gebiete nicht gefährden.

Sicherheit wichtig

Die Wahrung der öffentlichen Sicherheit ist ein wesentlicher Bestandteil des Forstgesetzes. So dürfen Eingriffe in Gehölze entlang von Bächen und Flüssen oder in Sicherheitszonen (Windschutzstreifen, obere Waldgrenze) nur aus

Gründen der Waldpflege vorgenommen werden.

Anzeichnung durch Förster

Holzschläge werden auch im Privatwald durch den Förster angezeichnet. Damit wird vermieden, dass zu starke Eingriffe vorgenommen werden. Denn Kahlschläge oder kahlschlagähnliche Nutzungen sind laut Forstgesetz in der Regel untersagt. Die Anzeichnung durch den Förster ist für Waldbesitzer in den Vertragsgemeinden des Forstreviers Aletsch Unnergoms gratis. Nicht in den Bereich des Forstgesetzes fällt das regelmässige Schwenten von Weiden durch die Bauern. Hier dient das Entfernen der Gehölze zur Verhinderung der Verwaldung von Kulturflächen.

Richtiges Vorgehen

Wer im Privatwald Bäume zum Eigengebrauch oder Verkauf fällen will, geht folgendermassen vor:

- Förster informieren und Bewilligung beantragen,
- Bäume durch Förster anzeichnen lassen,
- Sicherheitsmassnahmen (siehe Text unten) beim Holzschlag beachten.



Bäume schlagen im Privatwald? Ja, aber mit Bewilligung

Profi im eigenen Wald



Die Kampagne „Profi im eigenen Wald“ soll die Sicherheit bei der Arbeit im Privatwald erhöhen. Infos dazu gibt es im Internet unter www.forstunnergoms.ch.

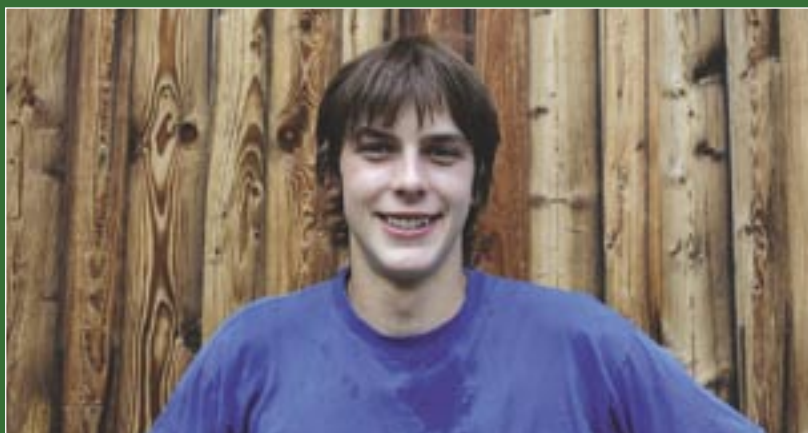
Die Holzerei birgt grosse Risiken in sich. So ereignen sich jedes Jahr ungefähr 10'000 Unfälle bei der Holzaufbereitung im Wald, zu Hause oder beim Holztransport. Durchschnittlich 15 dieser Unfälle führen zum Tod, zwei Drittel im Bauern- und Privatwald. Eine traurige Bilanz, die zum

Handeln auffordert. «Profi im eigenen Wald» – eine gemeinsame Kampagne interessierter Partner – soll die privaten Holzer im Privat- und Bauernwald für mehr Sicherheit sensibilisieren und das gravierende Unfallgeschehen deutlich vermindern. Infos unter www.forstunnergoms.ch/links.htm



Forstwart: Beruf am Puls des Waldes

Der Wald ist seine Welt. Denn Dominik Zeiter wird Forstwart aus Überzeugung.



Dominik Zeiter,
Forstwart im 3.
Lehrjahr

«Das Naturerlebnis bei der Arbeit im Wald ist einmalig. Das ist wohl mit kaum einem anderen Beruf zu vergleichen», schwärmt Dominik Zeiter, im dritten Lehrjahr Forstwart beim Forstrevier Aletsch Unnergoms und mitten in den Abschlussprüfungen. «Die sind bis jetzt gut gelaufen. Ich hab ein gutes Gefühl und freue mich darauf, als gelernter Forstwart unsere Wälder zu pflegen.»

Vielfalt statt Alltag

Und genau das ist der Auftrag eines Forstwarts. «Natürlich gehört das Fällen von Bäumen

und deren Verarbeitung und Abtransport zum Hauptteil der Arbeiten als Forstwart», so Zeiter. Aber hinzu kommen Tätigkeiten wie Aufforstungen und Waldpflege, Erstellen von forstlichen Bauten wie Lawinen- oder Bachverbauungen, Bau und Unterhalt von Waldwegen, sowie Natur- und Landschaftsschutz. «Vor allem der Umgang mit verschiedensten Maschinen und deren Technik fasziniert mich.»

Freude an der Natur

Freude an der Natur sei eine wichtige Voraussetzung, so Zeiter.

Aber auch körperliche Robustheit, Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit seien wichtige Bereiche, um Spass am Beruf zu haben.

Aus- und Weiterbildung

Die Lehre dauert drei Jahre und umfasst in der Regel einen Schultag pro Woche. Die Möglichkeiten der Weiterbildung sind ebenfalls vielfältig. Der Weg zum Forstwart-Vorarbeiter, zum Forstwart-Meister, zum Forstmaschinenführer und zum Förster und Forstingenieur steht offen.

«Nie bereut»

Dass er im Beruf bleiben will, steht für ihn fest. «Es gibt einige, die nach der Lehre als Forstwart direkt etwas anderes machen oder nach ein oder zwei Jahren wechseln. Mir gefällt der Wald. Ich hab meine Berufswahl nie bereut», so Zeiter. «Denn Forstwart ist sozusagen ein Beruf am Puls des Waldes!»

Jetzt Brennholz bestellen

Ganze Stämme 2-5 Meter lang	Fr. 30.-/Ster	_____Ster
Ein Meter Spalten Fichte	Fr. 90.-/Ster	_____Ster
Ein Meter Spalten Buche/Esche	Fr. 150.-/Ster	_____Ster
Fichte gespalten, geschnitten auf ca. 33 cm in Big Bag, ofenfertig	Fr. 110.-/Ster	_____Big Bag
Laubholz gespalten, geschnitten auf ca. 33 cm in Big Bag, ofenfertig	Fr. 160.-/Ster	_____Big Bag

Preise: Ab Lagerplatz exkl. MwSt.
 Lieferkosten: Fr. 40.-/Ster. Für Lieferungen auf Riederalp und Bettmeralp werden Fr. 30.-/Ster zusätzlich verrechnet. Lieferung ganzer Stämme nach Aufwand.
 Lieferdaten: Lieferung in den Wochen 34, 35, 36, 40 und 41



Infos und Bestellung

Name: Kurt Margelisch
 Mobile: 079 387 16 26
 Fax: 027 971 30 47
 Email: aschilier@forstunnergoms.ch

Name: _____ Vorname: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon.: _____

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an: Forstrevier Aletsch Unnergoms, 3984 Fieschertal oder Fax 027 971 30 47